Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. September.

Die städtischen Betriebe im Monat Juli.

Auf dem Halleschen Schlachthof kamen im Juli dieses Jahres 405 Ochsen oder Bullen (1907 im Juli 423), 483 Kühe oder Färsen (484), 1238 Kälber (1181), 1741 Schafe (1601), ferner 4164 Schweine (4352) und 168 Pferde (193) zur Schlachtung. Die Gesamtzahl der Schlachtstücke betrug 8199 gegen 8234 Stück im Juli des Vorjahres. Eine Abnahme gegen 1907 war bei den Ochsen (— 18), bei den Schweinen (— 188) und bei den Pferden (— 25) festzustellen, während eine Zunahme die Kälber (+ 57) und die Schafe (+ 140) hatten. Von den geschlachteten Tieren waren insgesamt 4191 zum Auftriebe gekommen, d. h. auf dem Viehhof gehandelt. Darunter waren 2617 Schweine.

Die städtische Gasanstalt stellte im Juni d. Js. insgesamt 537 700 Kubikmeter Gas her gegen 562 790 Kubikmeter im gleichen Monat des Vorjahres, das ist 4,46 Proz. weniger im diesjährigen Juni, der Verlust bei der Herstellung, in den Röhren usw. betrug 68 339 Kubikmeter oder 1,08 Proz. mehr als im Vorjahre. Von der Gesamt-Erzeugung wurden 65 586 Flammen für Leuchtgas und 35 804 Flammen für Koch- und Heizgas abgegeben. Nach der Kubikmeterziffer und den einzelnen Zwecken verteilt ergeben sich 49 264 Kubikmeter für öffentliche Beleuchtung (58 068 Kubikmeter für private Beleuchtung, 257 841 Kubikmeter für Motore-, Heiz- und Kochzwecke; 4188 Kubikmeter brauchte die Gasanstalt selbst.

Die beiden Pumpwerke der städtischen Wasserwerke in Beesen und Trotha förderten im Monat Juni insgesamt 523 938 Kubikmeter Wasser gegen 467 245 Kubikmeter im Juni 1907, das ist für 1908 mehr 12,13 Proz. Von dem Gesamtergebnis kommen 486 018 Kubikmeter auf das Pumpwerk Beesen und 37 920 Kubikmeter auf das Pumpwerk Trotha. Von dem gewonnenen Wasser wurden verbraucht zum Besprengen der Straßen 10 326 Kubikmeter (gegen 9885 Kubikmeter im Juni 1907), zum Spülen der Kanäle 1854 Kubikmeter (1854), für die öffentlichen Bedürfnisanstalten 315 Kubikmeter (335), für die öffentlichen Springbrunnen 5381 Kubikmeter (5748) und für die öffentlichen Anlagen 1977 Kubikmeter (696).

Im städtischen Elektrizitätswerk wurden im diesjährigen Juli 354 696 Kilow. Strom erzeugt (gegen 265 210 Kilow. im Juli 1907), davon gingen in Verlust im Werk 95 400 Kilow., in den Netzen 12 024 Kilow. Die Abnehmer verbrauchten 247 232 Kilow. (199 509), und zwar für Beleuchtung 76 296 Kilow. (69 826), davon 11 801 Kilowatt für Straßenbeleuchtung, und für Kraft 170 936 Kilow. (129 683). Aus diesen Ziffern geht hervor, daß die Stromentnahme für Kraft sich ganz bedeutend (um 41 253 Kilow.) gehoben hat. Bei der Stromentnahme für Beleuchtung entstand in diesem Juli ein Mehr von 6470 Kilow., von denen rund 1000 Kilow. mehr für Straßenbeleuchtung abgehen. Angeschlossen waren im Juli 1908: 46 738 Glühlampen (gegen 40 612 im Juli 1907), 2419 Bogenlampen (2220) und 1917 Motore mit 4378 Pferdestärken (766 mit 3446 Pferdestärken).

80 Bewerbungen

sind um die Stadtratsstelle, die Herr Kurth inne hatte, eingegangen. In der Hauptsache bewerben sich Referendare, Stadträte und Bürgermeister kleinerer Gemeinden. Siebzehn Herren sind vorläufig zur engeren Wahl gestellt, unter denen dann noch mal eine Auslese gehalten wird, ehe man dem Plenum bestimmte Vorschläge macht.

Eine neue Schutzvorrichtung für Straßenbahnen.

Wie mehrfach an dieser Stelle ausgeführt, hat auch die Schutzvorrichtung, der in Hamburger Berichten wiederholt sicheres Funktionieren bei Unglücksfällen nachgerühmt wurde, das Hamburger System vor der staatlichen Prüfungskommission nicht bestehen können. Sie kam zu dem Urteil: Kein wesentlicher Fortschritt, die Einführung empfiehlt sich nicht.

Jetzt tritt ein Hallischer Mitbürger, Herr Artur Römhold, Dieskauerstr. 10, mit einer neuen Erfindung auf den Plan, die er zum Patent angemeldet hat, und behauptet, das Problem in befriedigender Weise gelöst zu haben. Seine Erfindung besteht im wesentlichen aus einem Korb, der an der Vorderfront der Straßenbahnwagen in sinnreicher Konstruktion angebracht ist und gefährdete Personen auffängt. Der Korb nimmt dann sofort eine Lage an, daß die aufgefangenen Personen nicht wieder herausrollen können. Die Fangvorrichtung hat vorn eine quer über die Schienen reichende Gummiwalze, die Beschädigungen der Schutzvorrichtungen durch Steine verhindert, zugleich wird die Gummiwalze verhüten, daß angefahrene Menschen oder Tiere durch die Kanten der Vorrichtung verletzt werden. An den Endstationen wird die Schutzvorrichtung umgehängt.

Ob diese neue Erfindung das Problem wirklich gelöst hat, ob sie etwas Brauchbares darstellt, kann natürlich erst durch praktische Versuche ermittelt werden. Jedenfalls hat die Oeffentlichkeit an allen Erfindungen, die der Erhöhung des Schutzes im Straßenbahnverkehr, der Vorbeugung von Straßenbahnunfällen dienen, lebhaftes Interesse.

Erschließung eines neuen Stadtviertels.

Die Tage der alten Gebäulichkeiten der ehemaligen Zuckerraffinerie am Hospitalplatz sind gezählt: Mit den Niederlegungsarbeiten ist bereits begonnen worden, und zwar wird gegenwärtig der alte Schuppen nächst dem Hospitalgrundstück abgebrochen.

Ueber den Bebauungsplan des etwa 11 000 Quadratmeter großen Terrains wird uns heute folgendes geschrieben: Da der Baublock zu groß in der Länge von Osten nach Westen ist, so ist die Anlegung einer Straße von Süden nach Norden, und zwar in der Mitte des Grundstücks vorgesehen. Die neue Straße würde also da, wo jetzt die alte Schäferei an der Glauchaerstraße bezw. am Hospitalplatz abschließt, ihren Anfang nehmen und bis zum Saaleufer, gegenüber Meßmers Holzplatz führen. Die Straße wird auf beiden Seiten unter Beibehaltung des jetzigen Hospitalplatzes mit Wohnhäusern, die sämtlich Vorgärten erhalten, besetzt und endet an der Saale in einem größeren runden Platz aus, um den dort verkehrenden Fuhrwerken das Umlenken zu ermöglichen. Im Ganzen sind etwa 20 Baustellen vorgesehen, von denen bereits drei nächst dem Hospitalgrundstück in der Glauchaerstraße verkauft sind, während der Besitzer, Herr Kaufmann Haas-Magdeburg, mit dem Verkauf weiterer Baustellen in Unterhandlung steht. Es bleibt außer den Baustellen noch ein Restbaugrundstück von etwa 1 Morgen Größe hinter der Glauchaischen Kirche am Saaleufer bestehen, das eventuell einer größeren Anlage dienlich zu machen ist. Der Preis für die Baustellen ist verschieden. Nächst der Glauchaischen Kirche am Hospitalplatz beträgt er im Durchschnitt 60 Mk. per Quadratmeter, weiter oben 40—50 Mk. per Quadratmeter. Durch die Niederlegung des alten Schäfereigrundstücks erhält die Glauchaerstraße die erforderliche Breite, so daß ein weiterer Engpaß in unserer Stadt verschwindet.

Die Glauchaische Kirchengemeinde hat ein lebhaftes Interesse an dem, was sich später in der Nähe der Kirche abspielt, und da liegt es nahe, daß sie sich selbst Terrain neben dem Gotteshause sichert. Wie man hört, sind Unterhandlungen mit dem Besitzer des Raffineriegrundstücks dieserhalb im Gange. Kann die Kirchengemeinde Nebenterrain erwerben, so wäre auf der Westseite der Kirche ein weiterer Eingang zu schaffen, und die Brautkutschen usw. hätten alsdann einen günstigeren Halteplatz wie bisher auf der engen Straße vor dem Haupteingange. Außerdem würde die Kirche von der Westseite aus mehr Licht erhalten.

Vorgesehen ist weiter für spätere Zeit eine Ueberbrückung der Gerbersaale im Zuge der neu anzulegenden Straße. Ins Auge gefaßt ist dabei die Durchlegung einer fahrbaren Straße durch das Holzhändler Meßmersche Grundstück bis zur Werdergasse bezw. bis zur Herrenstraße. Ja, man erhofft später noch einmal die Ueberwölbung der oberen Gerbersaale in derselben Weise, wie das bei der unteren Gerbersaale geschehen ist, und damit ist die Fortsetzung des Promenadenringes, wie s. Zt. der Stadtbaurat Lohausen sich das gedacht hat, gesichert.

Die Konkurrenzklausel.

Eine für weitere Kreise wichtige Entscheidung fällte in Uebereinstimmung mit anderen Kaufmannsgerichten, auch dem Hallischen, gestern das Erfurter Kaufmannsgericht. Eine Damenmäntelfabrik klagte gegen einen bei ihr tätig gewesenen Geschäftsreisenden auf Zahlung von 1000 Mark wegen Verletzung der Konkurrenzklausel. Die Verletzung wird darin erblickt, daß der Beklagte verpflichtet war, zwei Jahre nach seinem Austritt Offerten einer anderen Firma bei der Kundschaft nicht zu machen, daß er die Kundschaft aber innerhalb dieser zweijährigen Frist doch aufgesucht hat. Die Klägerin wird mit ihrem Antrage abgewiesen, da die Entlassung erfolgt war, ohne daß ein erheblicher Grund dazu vorlag. Bei Entlassung ohne erheblichen Grund kann aber nach Ansicht des Gerichts ein Anspruch aus der Konkurrenzklausel nicht begründet werden.

Lotterie.

Die Ziehung der 3. Klasse der 219. Preuß. Klassenlotterie findet am 9. und 10. September statt. Die Einlösung der Lose zu dieser Klasse muß bis spätestens Sonnabend, den 5. September, abends 8 Uhr unter Entrichtung des Kaufpreises und Vorzeigung des Loses aus der zuletzt gezogenen Klasse bei dem zuständigen Einnehmer geschehen. An Gewinnen werden in dieser Klasse gezogen: 1 zu 100 000, 1 zu 60 000, 1 zu 40 000, 1 zu 20 000, 1 zu 15 000, 2 zu 10 000, 4 zu 5000, 10 zu 3000, 20 zu 1000, 50 zu 500, 100 zu 400, 300 zu 300 und 7509 zu 144 Mk.

Die Parade des IV. Armeekorps findet nach Beendigung der Manöver vor dem Korpskommandeur am 15. September bei Kl.-Kayna unweit der Roßbacher Höhen statt.

Für die Zeppelin-Spende gingen uns gestern nach Schluß unserer Sammlung noch zu: von Klasse VI der städtischen höheren Mädchenschule 1 Mk., von A. L. in Halle 20 Mk.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle gestern das an der Königstraße belegene, auf den Namen des Tischlermeisters Adalbert Weimar eingetragene Grundstück, zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt, öffentlich meistbietend versteigert. Er-

Bruno Freytag Halle S.
Leipzigerstrasse 100,
part., I. u. II. Etage.
Gegr. 1865.

Neue Kleiderstoffe für Herbst u. Winter.

- - Fantasie-Stoffe - -
fast sämtlich für den Platz engagiert.
Composé-Stoffe. Gestreifte und karierte Tuche.
Cheviote und Kammgarne. Borduren.
Für Plissé-Röcke aparte Streifen, Karos und Bajaderen.

- - Einfarbige Stoffe - -
in neuesten Bindungen und modernsten Farben.
Breitgerippte Diagonals und Chevrons. Serges.
Satins, Cheviots etc.
Tuche, erprobte, solide Qualitäten.

Schwarze Kleiderstoffe. Kostümstoffe. Blusenstoffe.
Sammete für Kleider und Blusen. Besätze. Spitzen. Tressen. Gürtel.
Anerkannt grösste Auswahl in allen Preislagen bei solidester Bedienung.

Mass-Anfertigung unter Leitung bewährter erster Kräfte wie bekannt gut ausgeführt u. preiswert.

Muster-Kollektionen nach auswärts bereitwilligst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080904037/fragment/page=0001

Lieferin war die Firma Prdpper & Co. hier mit 39 000 Mk. Der Zuschlag wurde sogleich erteilt.

Stadttheater. Die Abonnementslisten werden heute abend 6 Uhr geschlossen. Weitere Abonnements-Anmeldungen können alsdann nicht mehr berücksichtigt werden. Die Abholung der Abonnements-Billetts hat ab Montag, den 7. September, vormittags 10 Uhr beim Bankhaus Reinhold Stecknr am Markt gegen Zahlung der ersten Hälfte des Gesamtbetrags zu erfolgen.

Neues Theater. Man schreibt uns: Es ist die zehnte Saison unter der Direktion Mauthner, die in der nächsten Woche im Neuen Theater ihren Anfang nehmen wird. Die Direktion wird ihr Prinzip, von jedem Abonnementszwange Abstand zu nehmen, auch in Zukunft treu bleiben und es dem Publikum vollkommen überlassen, sich die Abende zum Besuche des Neuen Theaters nach freiem Willen — durch keinerlei Abonnement gebunden — selbst zu wählen. Die erste Vorstellung der neuen Spielzeit ist für Sonntag, den 13. d. M., festgesetzt.

Biophon-Theater. Der Eröffnungsspielplan zeigt eine große Reihe sehr interessanter, meist humoristischer Vorführungen. So macht die „moderne Reparatur-Anstalt" besonderen Spaß, in der auf künstlichem Wege ein häßliches Gesicht schnell zur Schönheit umgebildet wird. „Der Segen der Warenhäuser" löst wahre Lachsalven aus. Ein Neger-Quartett läßt seinen drolligen Gesang ertönen, bei dem eine Guitarre durch einen Sänger täuschend nachgeahmt wird. Sigrid Arnoldson singt mit Meisterschaft die bekannte Schmuckarie aus der Oper „Margarete", und aus den „Glocken von Corneville" wird uns die Reise um die ganze Erde ebenfalls in prächtiger Ausführung vorgetragen. Wer noch kein Nilpferd gesehen hat, hat hier Gelegenheit, in Bildern aus dem Berliner Zoologischen Garten einer Fütterung dieser plumpen Gesellen beizuwohnen. Die hochdramatische Szene „Verleumdung aus Eifersucht" wird mit großer Spannung verfolgt. Ganz prächtige Bilder sind die Ansichten von den Viktoria-Fällen des Zambesi, eine einzig dastehende Naturaufnahme. So bietet dieser Spielplan reichliche Abwechselung und lohnt vollauf zum Besuch.

Café Bauer. Morgen Sonnabend, vormittags 10 Uhr, wird dieses beliebte Großstadtcafé nach umfassender Renovation wieder dem Verkehr übergeben werden. Der rührige Inhaber dieses Cafés, Herr Otto Ebert, hat weder Kosten noch Mühe gescheut, um seinem Etablissement ein denn feinsten modernen Geschmack Rechnung tragendes Gepräge zu verschaffen. Die umfassenden Malerarbeiten sind von der Firma A. Runge hier, der Linoleumfußboden von R. Steußing, Poststraße, die wundervollen Wandspiegel von W. Krause, Brüderstraße, die neuen Stühle von R. Preller, Zwingerstraße, und die Erneuerung der Beleuchtungsanlagen von H. Krumhaar, Mittelstraße, ausgeführt. Auch sind in dem ebenfalls renovierten Billardsaal sechs völlig neue Billards von A. Lange, Hannover, aufgestellt worden. Wenigen Eingeweihten wird bekannt sein, daß seit kurzem die Kyffhäuserhütte einen Geschirrspülapparat auf den Markt gebracht hat, der in hygienischer Beziehung ganz Hervorragendes leistet. Herr O. Ebert hat auch nach dieser Richtung hin sich der Neuzeit anzupassen gewußt und sich einen derartigen Geschirrspülapparat zugelegt. Alles in allem wird sich Café Bauer in seinem neuen Gewande sicherlich noch mehr Freunde erwerben, und zwar um so mehr, als hinreichend bekannt ist, daß die dort bei aufmerksamster Bedienung überreichten Getränke und Speisen ebenfalls ohne jeden Tadel sind.

Aufgegriffen wurde in Merseburg der 10jährige Schulknabe Kirchhoff von hier, der seinen Eltern vor zwei Tagen entlaufen war. Er trieb sich während dieser Zeit umher. Der kleine Ausreißer wurde von den benachrichtigten Eltern abgeholt.

Von der Straße. Ein geisteskrankes Mädchen, das durch seinen Vater nach der Nervenklinik gebracht wurde, verursachte gestern durch lautes Schimpfen in der Leipzigerstraße einen Menschenauflauf. Da es dem Vater nicht gelang, seine Tochter zum Weitergehen zu bewegen, so mußte ihm ein Polizeisergeant bei dem Transport behilflich sein. — Vor dem Grundstück Kleinschmiedes 6 stürzte gestern nachmittag ein Pferd der Firma A. M. Haase und mußte von der Feuerwehr aufgehoben werden. Es hatte sich, wie immer in solchen Fällen, eine große Menschenmenge angesammelt.

Bei einer polizeilichen Streife wurden letzte Nacht zwei Personen südlich der Delitzscherstraße im Strohdiemen aufgefunden.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Provinzial-Lehrerversammlung. Für die in den Herbstferien zu Magdeburg stattfindende Provinzial-Lehrerversammlung ist nunmehr folgende Tagesordnung festgesetzt: Montag, den 5. Oktober: 10 Uhr vormittags Sitzung des Kreisbureaus, 2 Uhr nachmittags Vertreterversammlung des Provinzial-Lehrerverbands, 8½ Uhr abends Begrüßungskonzert, gegeben vom Magdeburger Sängerbunde; Dienstag, den 6. Oktober: 7 Uhr vormittags Nebenversammlungen, 9 Uhr vormittags I. Hauptversammlung, nachmittags Nebenversammlungen und Besichtigungen, 7 Uhr ab. Festvorstellung im Stadttheater „Lohengrin". (Nach der Vorstellung Seminarvereinigungen); Mittwoch, den 7. Oktober: 7 Uhr vormittags Nebenversammlungen, 9 Uhr vormittags II. Hauptversammlung des Lehrerverbands; nach der Verhandlung Festessen, nachmittags Besichtigungen, 7½ Uhr abends Abschiedsfeier (turnerische und gesangliche Vorführungen, Deklamationen usw.); Donnerstag, den 8. Oktober: Abschiedsschoppen im „Herrenkrug" und in der „Salzquelle". Außerdem findet auf Grund des vorjährigen Erfurter Beschlusses gelegentlich der diesjährigen Lehrerversammlung eine Vertreterversammlung des Pestalozzivereins der Provinz Sachsen statt, die auf Dienstag, den 6. Oktober, 7½ Uhr vormittags angesetzt ist und im „Kristallpalast" zu Magdeburg tagt. Auf der Tagesordnung steht: 1. Bericht über das verflossene Geschäftsjahr, 2. Besprechung interner Vereinsangelegenheiten, 3. Beratung einzelner Anträge für die nächstjährige Generalversammlung, 4. Verschiedenes.

Sedanfeier der Neumarkt-Schützengesellschaft. Um das Andenken an die Zeit, in der das neue Deutsche Reich wuchs und wurde, auch in den Herzen unserer Jugend zu kräftigen, hielt die Neumarkt-Schützengesellschaft am Mittwoch die Sedanfeier in Gestalt eines Kinderfestes ab. Am frühen Nachmittag bereits hatte sich eine festlich geschmückte Menge zusammengefunden und pünktlich um halb vier Uhr wurde die Feier mit dem bekannten Marsch „Mit Gott für Kaiser und Reich" eröffnet. Nach einigen weiteren Musikpiecen folgten die patriotischen Gesänge der Kinder. Die jungen und sangesfrohen Stimmen wurden von Herrn Musikdirektor Petri mit viel Liebe geleitet. Herr Ober-Schützenmeister Wernicke hielt eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Später wurden die Anwesenden durch einen äußerst anmutigen Reigen der Mädchen erfreut. Während des Konzertes hatte Jung und Alt auf die verschiedenste Weise Gelegenheit, sich zu belustigen. Besonders war natürlich an die Kinder gedacht, und für sie gab es Ponyreiten, Preisturnen, Wettlaufen und allerhand Gesellschaftsspiele. Auch ein Schießstand mit Preisen für Damen und Kinder war vorhanden, und vollends großen Jubel rief das Aufsteigen eines Luftballons hervor, der die Form des Zeppelinschen Luftschiffes hatte. Bei eintretender Dunkelheit fand unter Vorantritt der Kapelle ein Umzug mit Lampions statt, der einen höchst reizvollen Anblick gewährte. Am Abend bot ein fröhlicher Ball den Erwachsenen angenehme Unterhaltung als Abschluß des Festes, das von dem Vergnügungsvorstand in jeder Weise trefflich arrangiert war.

Der Verein ehemaliger 36er hat am Sonnabend seine Monatsversammlung im Restaurant „Schultheiß", Poststr. 5. Kameraden, die aufgenommen zu werden wünschen, sind willkommen.

Der Stenographenverein „Wilhelm Stolze", System Stolze-Schrey, Vereinslokal Petzolds Restaurant, Charlottenstraße 19, hielt am Dienstag seine zahlreich besuchte Monatsversammlung ab. Für die beste Monatsarbeit in der I. Abteilung wurde Herrn Rüde der Preis zuerkannt.

Der Ortsverband der Deutschen Gewerkvereine (H.-D.) begeht am Sonnabend im großen Saale der „Kaiserpäle" die Feier des 40jährigen Bestehens des Gewerkvereins. Das Fest beginnt abends 8½ Uhr und hat folgende Festordnung: Konzert, Theater und Ball. Alle Gönner der Deutschen Gewerkvereine und die Verbandskollegen wollen sich rechtzeitig mit ihren erwachsenen Angehörigen hierzu einfinden.

Der Verein ehemal. Preuß. Garde Halle hält am Sonnabend abend 8½ Uhr im Vereinslokal „Goldnes Schiffchen" seine Monatsversammlung ab, wozu auch ehem. Gardisten, die dem Verein noch nicht angehören, willkommen sind.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 3. Sept. 1908.

Aufgeboten: Der Anstreicher Adelbert Mertin und Marie Reisel geb. Häuser, Schillerstr. 44.

Eheschließung: Der Pastor Paul Graff, Klein-Freden, und Helene Clasen, Richard Wagnerstr. 39.

Geboren: Dem Arbeiter Otto Puff T. Gertrud, Saalwerderstraße 23. Dem Brauereiarbeiter Artur Hintsche S. Arno, Hanz 29. Dem Maurer Otto Leberecht S. Kurt, Wettinerstr. 22. Dem Mechaniker Ernst Jungt S. Werner, Gr. Wallstr. 8. Dem Fabrikarbeiter Julius Christoph T. Frieda, Gabesbergerstr. 24. Dem Rangierer Friedrich Deparade S. Friedrich, Ludwig Wuchererstraße 23.

Gestorben: Des Stadtbahnwagenführers Karl Leberecht T. Elsa, 15 J., Richard Wagnerstr. 18. Des Arbeiters Karl Rapsilber S. Kurt, 1 Mt., Gr. Brunnenstr. 43.

Standesamt Halle-Süd. 3. Sept. 1908.

Aufgeboten: Der Beschlagschmied Paul Lange, Kl. Ulrichstr. 4, und Berta Kaßler, Leipzig. Der Elektromechaniker Max Köhler, Unterberg 12, und Luise Rößler, Kuttelhof 11. Der Magazinarbeiter Richard Kopf, Südstr. 5, und Emma Hörning, Lindenstraße 14. Der Kernmacher Artur Frenzel, Forstr. 35, und Anna Schnetzer, Lilienstr. 12. Der Chauffeur Franz Schmidt und Anna Anhalt, Friesenstr. 21.

Geboren: Dem Kontoristen Emil Graf S. Wolfgang, Bertramstraße 15. Dem Arbeiter Otto Müller S. Walter, Pfännerhöhe 33. Dem Bahnarbeiter Herm. Steinkopf T. Herta, Jacobstr. 4. Dem Werkmeister Otto Belger S. Erich, Grasweg 2—3. Dem Güterbodenarbeiter Heinrich Wenzel T. Elsbeth, Liebenauerstr. 165.

Gestorben: Des Bäckers Hermann Grothe T. Frieda, 4 Wchn., Gr. Märkerstr. 19. Des Formers Adolf Schüppel Ehefrau geb. Niemeyer, 63 J., Streiberstr. 6. Die Witwe Christiane Zeiger geb. Friedrich, 86 J., Beesenerstr. 10. Der Tischler Max Ullmann, 39 J., Wolfmannstr. 4. Der Marktheifer Adolf Fritze, 62 J., Schillershof 21. Der Schneidermeister Friedrich Schmidt T. Klara, 8 Mt., Friesenstr. 8. Des Maurers Otto Pfennig S. Kurt, 7 J., Friedrichstr. 56. Des Postassistenten Friedrich Schröder T. Margarete, 6 J., Delitzscherstr. 23a. **Des Arbeiters Friedrich Kowalski T. Hanni, 9 Mt., Weingärten 21.**

Auswärtige Aufgebote:

Der Maler Alfred Thiemann, Halle, und Klara Stove, Cöthen. Der Hilfswagenmeister Albert Naumann und Margarete Schlieder, Leipzig-Eutritzsch.

Geschäftsverkehr.

Lebertran als Heil- und Kräftigungsmittel. Schon seit vielen Jahrhunderten ist es bekannt, welche Heil- und Nährkraft dem Lebertran inne wohnt und wie sehr dienlich, regelmäßig genommen, er den einzelnen Organen des menschlichen Körpers ist. Diese Tatsache hat sich bis auf die heutige Zeit erhalten. Noch heute, fast nach hunderten von Jahren, fehlt der Lebertran als ein Haus- und Heilmittel fast in keiner Familie, sobald die kühlere Jahreszeit beginnt.

Ein Produkt, das bezüglich des Geschmacks und der Bekömmlichkeit wohl mit an der Spitze aller Lebertran-Präparate steht, besitzen wir in dem Präparat „Jodella", welches seit langen Jahren von dem Apotheker Wilhelm Lahusen in Bremen unter dem Namen: Lahusens Lebertran „Jodella" verfertigt wird. Die Bezeichnung „Jodella", die patentamtlich eingetragen und geschützt ist, soll die Patienten vor Nachahmungen bewahren und Gewähr dafür bieten, das echte Lahusensche Präparat zu erhalten.

„Jodella" ist eins der wenigen Mittel, welches infolge seiner Güte sich dauernd in dem Arzneischatz erhalten hat und das bei Strophulose, englischer Krankheit und Blutarmut geradezu frappierend gute Wirkungen hervorrief. Besonders günstig sind die Erfolge, wenn man eine längere Kur, die jederzeit begonnen werden kann, fortsetzt. „Jodella" ist in allen Apotheken zu haben.

Letzte Nachrichten.

Von den Straßburger Kaisertagen.

Straßburg (Elsf.), 4. Sept. Der Kaiser begab sich mit den Prinzen August Wilhelm und Oskar sowie mit dem Fürsten zu Fürstenberg und sämtlichen Herren der Umgebung heute vormittag 11 Uhr in Automobilen nach Osthausen, wo der Kaiser einer Einladung des Unterstaatssekretärs Zorn v. Bulach zur Frühstückstafel zu folgen gedenkt.

Besuch Herrn v. Tschirschkys bei Bülow.

Norderney, 4. Sept. Der deutsche Botschafter in Wien Freiherr v. Tschirschky ist heute hier zum Besuche des Reichskanzlers Fürsten Bülow eingetroffen.

Entdeckung eines neuen Kometen.

Berlin, 4. Sept. Ein neuer ansehnlicher Komet mit langem Schweife wurde nach telegraphischer Mitteilung im Sternbild der Giraffe von dem Astronomen Moreehouse der Yerkessternwarte (Vereinigte Staaten) entdeckt. Seine schnelle Bewegung ist südöstlich bezw. nordwestlich gerichtet.

Von der 8. ärztlichen Studienreise.

London, 4. Sept. Mehr als 300 deutsche Aerzte, Mitglieder der 8. ärztlichen Studienreise, besuchten gestern nachmittag das Osborne-Erholungsheim für Offiziere auf der Insel Wight.

Die französisch-spanische Marokkonote.

Paris, 4. Sept. Der „Matin" weiß über den Inhalt der französisch-spanischen Note zu berichten, daß sie außer dem Hinweis auf die Notwendigkeit der Anerkennung des Vertrages von Algeciras durch Mulay Hafid auch den enthält, daß Hafid die Verpflichtung aufzuerlegen sei, für den Lebensunterhalt seines Bruders Abdul Asis in angemessener Weise zu sorgen.

England und Venezuela.

London, 3. Sept. Wie das Reuterische Bureau erfährt, ist das Auswärtige Amt ohne Nachricht über die Absichten, die dem englischen Gesandten in Caracas in der Meldung über eine Reise desselben nach Trinidad zugeschrieben werden. Dem genannten Bureau ist mitgeteilt worden, daß zwischen England und Venezuela keine Frage in der Schwebe ist, die brennend genug wäre, um eine solche Reise nötig zu machen. Wahrscheinlich sei es indessen, daß der Gesandte nach Trinidad gehe, um die Klagen zu untersuchen, die die englischen Kaufleute über die ihnen seitens der venezolanischen Regierung zuteil gewordene Behandlung erhoben. Den Hauptbeschwerdepunkt der westindischen Händler bilde die Auferlegung eines 30prozentigen Zuschlagsdifferentialzolles auf Waren, die von Westindien in Venezuela eingeführt werden. Die Angelegenheit sei schon vor einiger Zeit der Gegenstand von Verhandlungen und Vorstellungen zwischen der britischen und der venezolanischen Regierung gewesen.

Neue Kopfbedeckung in der russischen Armee.

Petersburg, 4. Sept. Durch einen Kaiserlichen Armeebefehl werden die bisherigen Pelzmützen in der gesamten Armee mit wenigen Ausnahmen abgeschafft und die Einführung einer neuen Paradekopfbedeckung angekündigt. Diese wird, wie allgemein angenommen wird, ein Tschako sein, ähnlich wie er zur Zeit der Befreiungskriege getragen wurde.

Zur letzten Erkrankung Tolstois.

Petersburg, 4. Sept. Die Gräfin Tolstoi erklärt, daß ihr Gatte infolge seiner letzten Erkrankung, die durch den Zutritt von Influenza kompliziert sei, das Bett hüten müsse und keinerlei Besuche empfangen könne.

Die Cholera in Rußland.

Petersburg, 4. Sept. Aus Kiew, Moskau, Jaroslaw, Orel und Kostroma werden weitere vereinzelte Choleraerkrankungen gemeldet. In Rostow am Don sind gestern 76 Erkrankungen und 39 Todesfälle vorgekommen.

König Alfons und die marokkanische Frage.

Paris, 4. Sept. Dem „Matin" zufolge erwartet man die Rückkehr des Königs Alfons nach Spanien nach Absendung der französisch-spanischen Note an die Vertreter beider Mächte im Auslande. Die gestrige Unterredung des Königs mit dem Minister des Auswärtigen Pichon habe sich auf die marokkanische Frage und auf die erwähnte Note bezogen. Die französische Regierung bereitet ein Gelbbuch vor, das vor Wiederzusammentritt des Parlaments erscheinen soll.

Mtugi von Mulay Hafid geschlagen.

London, 4. Sept. Wie einem hiesigen Blatte aus Tanger gemeldet wird, ist Mtugis Heer im südlichen Marokko von Hafidischen Truppen überwältigt worden. Mtugis Bruder soll gefangen genommen und mit vieler Beute nach Marrakesch gebracht worden sein. Mtugi selbst sei in seiner befestigten Burg eingeschlossen. Die Stämme, die bisher Abdul Asis unterstützten, kämpfen jetzt gegen Mtugi.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 3. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks 5319 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und — nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3345, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,

3. Sept. 1908.

Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

	Vorprämien. Sept.	Vorprämien. Okt.	Rückprämien. Sept.	Rückprämien. Okt.
Lombarden . .	23 1/4 — 3/4	23 1/2 — 1 1/2	21 3/4 — 2/4	21 1/4 — 1 1/4
Franzosen . .	149 1/4 — 3/4	149 1/2 — 7/8	147 3/4 — 3/4	147 3/4 — 7/8
Baltimore . .	95 7/8 — 1 3/8	100 1/4 — 2 1/4	96 1/4 — 1 3/8	95 1/2 — 2 3/8
Canad. Pacific	174 — 3 1/4	175 1/2 — 3 3/4	168 3/4 — 2 3/4	167 1/2 — 3 1/2
Türken-Lose .	148 — 1 1/2	148 3/4 — 2		
Darmstädt. B.	129 1/4 — 1 1/2	129 7/8 — 2	126 1/4 — 1 1/4	125 1/2 — 2
Disc. Comm. .	179 — 1 1/2	179 3/4 — 2	176 — 1 1/2	175 1/4 — 2
Berl. Hdlages.	167 1/2 — 1 1/2	168 1/4 — 2	164 3/4 — 1 1/2	164 1/4 — 2
Dtsch. Bank	239 1/4 — 1 1/2	240 — 2	236 1/4 — 1 1/2	236 — 2
Dresdner Bk.	146 3/4 — 1 1/2	147 — 2	143 3/4 — 1 1/2	143 — 2
Oesterr. Cred.	201 3/4 — 1 1/4	202 1/4 — 1 7/8	198 3/4 — 1 1/4	198 3/4 — 1 7/8
Russenbank .	133 1/2 — 1 3/4	134 3/4 — 2 1/2	—	—
Dynam. Trust	160 3/4 — 2	161 1/2 — 2 3/4	156 3/4 — 2	156 — 2 3/4
Hamb. Packet	115 3/4 — 1 7/8	116 3/4 — 2 3/4	112 — 1 7/8	111 1/4 — 2 1/4
Nordd. Lloyd	98 1/4 — 1 7/8	98 3/4 — 2 1/4	94 3/4 — 1 7/8	94 1/4 — 2 1/4
Prince Henry	126 1/4 — 1 7/8	127 3/4 — 2 1/4	126 — 1 7/8	122 3/4 — 2 1/4
Gr. Berl. Strb.	175 1/2 — 2	176 1/4 — 2 3/4	171 1/2 — 2	171 — 2 3/4
3% Reichsanl.	84 3/4 — 3 1/8	84 3/4 — 3 1/8	—	—
Russen v 1902	84 3/4 — 3 1/4	85 — 1	—	—
Bochumer . .	229 — 3	230 1/4 — 4	228 — 3	222 1/4 — 4
Laura	216 3/4 — 2 7/8	217 3/4 — 3 7/8	210 3/4 — 2 7/8	109 1/4 — 3 1/4
Gelsenkirch. .	202 1/4 — 2 3/4	203 1/4 — 3 3/4	196 3/4 — 2 3/4	196 — 3 3/4
Harpener . . .	209 3/4 — 2 7/8	210 1/4 — 3 7/8	203 1/4 — 2 3/4	205 1/4 — 3 1/4
Phönix . . .	189 1/4 — 3	190 1/4 — 4	183 1/4 — 3	182 1/4 — 4
D.-Luxemb. .	165 1/4 — 3 1/4	166 3/4 — 4 1/4	158 3/4 — 3 1/4	157 3/4 — 4 1/4
Dortmunder .	65 3/4 — 2 3/4	66 1/4 — 3 1/4	60 3/4 — 2 3/4	60 3/4 — 3 1/4
A. E. G. . . .	222 1/4 — 2 3/4	223 1/2 — 3 7/8	216 3/4 — 2 3/4	216 3/4 — 3 1/4

Vorprämien per November: Lombarden 23 3/4 — 1 3/4, Baltimore 101 1/2 bis 2 1/4, Canada 176 3/4 — 4 3/4, Tuns 130 — 3, Darmstädt. Bank 130 1/2 bis 2 1/2, Disconto 180 1/2 — 2 1/2, Handels 168 1/2 — 2 1/2, Dresd. Bank 147 1/2 — 2 1/2, Packet 117 — 3, Lloyd 99 3/4 — 2 1/4, Strassenbahn 177 1/2 — 5 1/2, Bochumer 231 3/4 — 4 1/4, Laura 218 3/4 — 4 3/4, Gelsenkirchen 204 1/2 — 4 1/2, Harpener 212 1/2 — 4 1/2, Phönix 191 3/4 — 5, A. E. G. 224 3/4 — 4 3/4.

Viele Mütter glauben, ihre Säuglinge gut zu ernähren, wenn sie ihnen schon in den ersten Monaten unverdünnte Kuhmilch geben, welche ihres zu großen Eiweißgehaltes wegen die meisten Kinder nicht verdauen können. Will man den Nährwert der verdünnten Kuhmilch erhöhen, so empfiehlt sich am meisten der Zusatz von „Kufeke", das die Kuhmilch auch leichter verdaulich macht, indem es im Magen eine feinflockigere Gerinnung des Eiweißes verursacht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080904037/fragment/page=0002

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen,
von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 3. Sept.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	6400	6600	Immenrode	2825	2875
Beienrode	4300	4500	Johannashall	3350	3500
Burbach	10,400	10,600	Justus I	48	49
Carlsfund	5450	5600	Kaiseroda	6900	7200
Cecilienhall	—	50	Krügershall-Akt.	61½	62½
Desdemona	5150	5250	Ludwigshall	—	55
Dtsch. Kali-Akt.	85	86	Neustassfurt	10,500	—
Deutschland	3125	3175	Reichskrone (Lossa)	1100	1200
Friedrichshall	73	75	Roland	—	50
Glückauf Sondershausen	14,500	15,100	Ronneberg (Akt.)	110	113
Günthershall	—	4375	Rothenberg	1350	1390
Hann. Kali-Akt	26	28	Sachsen-Weimar	1825	1875
Hansa	3250	3300	Schieferkaute	125	135
Hattorf Vorz.-A.	79	81	Siegfried I	—	3100
Heldburg	46½	47½	Sigmundshall	130	133
Heldrungen	810	840	Teutonia-Akt.	122	125
Hohenfels	6800	6950	Wilhelmshall	9450	9600
Hohenzollern	3300	3375	Wintershall	11,500	11,800
Hugo	1800	1875			

Berliner Börse

den 4. Sept. 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die Marokko-Angelegenheit fand heute zwar eine ruhigere Beurteilung, gleichwohl aber verharrte die Spekulation angesichts der schwächeren Auslandsbörsen in ihrer Zurückhaltung. Hauptsächlich verstimmten die Vorgänge an der gestrigen New Yorker Börse und amerikanische Bahnaktien setzten dementsprechend niedriger ein. Im übrigen hielt sich die Kursbewegung bei geringfügigen Umsätzen in engen Grenzen. Es überwogen bei der allgemein herrschenden Geschäftsunlust und dem Fehlen von Käufern aus den Kreisen des Privatpublikums die Abbröcklungen. Zeitweilig stockte das Geschäft vollkommen. Oesterreichische Werte waren auf Wien gut behauptet; Kreditaktien konnten sogar etwas anziehen. Dagegen gaben deutsche Bankenwerte meist um ½ Proz. nach. Diskonto-Kommandit und Dresdner Bank waren unbedeutend gebessert. Auf dem Montanaktienmarkte war die Kursbewegung ebenfalls nicht einheitlich. Laurahütte und Rheinstahl hoben sich etwas, angeblich auf Deckungen, während Kursermässigungen bis zu ½ Proz. festgestellt wurden. Schiffahrtsaktien waren nicht verändert. Renten neigten bei sehr stillem Geschäft eher zur Schwäche. Auch für Elektrizitätsaktien schien heute das Interesse erlahmt zu sein. — In der zweiten Börsenstunde machte die Aufwärtsbewegung in Kreditaktien weitere Fortschritte, und da gleichzeitig aus London eine Besserung der Stimmung gemeldet wurde und der „Iron Monger"-Bericht über den amerikanischen Eisenmarkt ziemlich günstig lautete, so konnte eine leichte Befestigung der Gesamthaltung erfolgen. Das Geschäft belebte sich aber nur wenig.

Produktenbörse.

Die neuerlichen Preissteigerungen an den amerikanischen Märkten boten der Spekulation des Weizenmarktes anfangs gute Anregung. Da zudem auch Nachfrage für Export herrschte, war die Grundstimmung fest. Die Steigerungen blieben aber begrenzt, da die umfangreiche Wochenausfuhr Argentiniens ungünstig auf die Unternehmungslust einwirkte. Höhere Liverpooler Meldungen hatten später neuerliche Deckungen zur Folge. In Roggen und Hafer war das Geschäft klein. Mais und Rüböl waren geschäftslos.

Weizen per Sept. 208,25, per Okt. —,—, per Dez. 205,50.
Roggen per Sept. 175,25, per Okt. 178,00, per Dez. 180,00.
Hafer per Sept. 162,25, per Dez. 167,50.
Mais per Sept. 159,50, per Dez. 153,50.
Rüböl per Okt. 62,00, per Dez. 61,80.

Handels-Depeschen.

Leipzig, 4. Sept. (Priv.-Tel.) Die Garnbörse ist gut besucht. Trotz der schlechten Lage der Webereien sind einige Abschlüsse getätigt worden. Bei einiger Belebung des Baumwollmarktes glaubt man, dass weitere Geschäfte zustande kommen dürften.

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 3. Sept. 1908.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen Mk	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aschersleben, St.	19,00-19,70	16,80-17,20	16,50-20,00	14,30-14,80	24,00-26,00
Bernburg	—	—	20,00-20,50	—	—
Delitzsch	20,20-20,40	16,00-17,50	19,00-20,60	15,40-16,00	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	19,50-21,00	18,00-19,00	17,60-20,50	15,90-16,90	24,00-34,00
Erfurt, Stadt	19,00-20,25	17,50-18,50	18,00-21,00	15,00-16,50	20,00-24,00
Grafsch. Hohenst.	—	—	—	—	—
Halberstadt, St.	18,20-18,90	16,20-16,80	17,30-19,70	14,98-15,58	20,00-22,30
Land	—	—	21,20	—	—
Halle, Stadt	19,00-19,80	17,00-17,50	18,50-20,00	15,00-15,30	22,00-24,00
Saalkreis	19,00-19,50	16,80-17,30	18,00-21,30	14,80-15,50	20,00-22,00
Jerichow I	—	17,00	—	—	—
Magdeburg	20,00-20,40	17,20	19,50-20,60	—	—
Mansfeld. Gebirg.	19,00-19,60	16,00-17,00	18,50-20,50	14,50-15,00	22,00-26,00
Merseburg, Stadt	18,60-19,60	17,00-17,60	16,50-20,00	14,00-16,50	30,00-35,00
Land	20,00	18,00	18,00	15,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,50	17,40	—	—	24,00
Weissenfels, Stadt	19,00-19,80	16,40-17,40	18,00-20,00	14,00-14,50	—
Torgau	19,80	17,00	—	—	—
Wittenberg	20,00	17,20	17,00-19,00	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 5,40—5,91, Jerichow I —,—, Wittenberg —,— (Elbheu), Torgau —,—, Halle Stadt 6,00—6,50 (Fuhrenpreis), Merseburg St. 4,50—5,00, do. Land —,—, Eckartsberga 8,00—8,50.
Stroh: Halberstadt Stadt 3,92—4,58 lang, 2,86—3,60 kurz, Jerichow I —,— lang, —,— kurz, Wittenberg —,— lang, —,— kurz, Torgau — lang, — kurz, Halle Stadt 5—5,50 lang, 2,50—3 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,00—5,00 lang, 1,80—2,00 kurz, do Land, —,— lang, — kurz, Eckartsberga 5—6 lang, 3,80—4,00 kurz.
Kartoffeln: Halberstadt Stadt 5,50—6,00 Jerichow I —,—, Wittenberg —,—, Torgau 5,00, Halle Stadt 6,00—7,00, Merseburg Stadt, 6,00—7,00, do. Land —,—, Eckartsberga 6—6,60 Mk.

Getreide.

Paris, 3. Sept. (Schluss.) Weizen fest, per Sept. 22,95, per Oktober 23,10, per Novbr.-Febr. 23,55, per Jan.-April 23,80 Roggen ruhig, per Septbr. 17,85, per Jan.-April. 18,50. Mehl fest, per Sept. 30,85, per Okt. 30,90, per Nov.-Febr. 31,20. Jan.-April 31,40.

Antwerpen, 3. Sept. Weizen fest, Mais fest, Gerste ruhig, Hafer ruhig.

Zucker.

Halle, 3. Septbr. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt wurde während der verflossenen Berichtswoche von einer ruhig stetigen Stimmung beherrscht. Infolge der für die Rüben ungünstigen Witterungsverhältnisse machte sich für neue Ernte eine bessere Meinung geltend und es fanden einige am Markt befindliche Offerten Aufnahme. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 16 000 Ztr.

Magdeburg, 4. Sept. Kornzucker 88% ohne Sack 9,50 bis —,—, Nachprodukte 75% ohne Sack 7,45—9,50. Befestigt, Brodraffinade I. ohne Fass 20,25—20,50, Kristallzucker I mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gemahlene Mehlis m. S. 19,50—19,75. Ruhig. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Sept. 19,60 Gd., 19,75 B. Okt. 19,00 G., 19,75 B., Okt.-Dez. 19,65 G., 19,70 B., Nov.-Dez. 19,60 G., 19,65 B., Jan.-März 19,85 Gd., 19,95 B., Mai 20,20 Gd., 20,25 B. Fest. — Wochenumsatz 35,000 Ztr.

Hamburg, 4. Sept. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Sept. 19,60, per Oktober 19,65, per Dezember 19,65, per März 20,00, per Mai 20,20, per August 20,55. Fest.

London, 3. Sept. 96% Javazucker prompt ruhig, 10 sh. 10½ d. Verk. Rüben-Rohzucker Sept. stetig, 9 sh. 7¾ d.

Paris, 3. Sept. (Schluss.) Rohzucker stetig 88% neue Kondition 26¾, à 27¼. Weisser Zucker stetig, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Sept. 30⅛, per Oktober 28⅜, per Oktober-Jan. 28½, per Jan.-April 29.

Kaffee.

Hamburg, 4. Sept. (Vorm-Bericht.) Good average Santos per Sept. 29¼ G., per Dez. 29½ G., per März 29¾ G., per Mai 30 G. Ruhig.

Amsterdam, 3. Sept. Java-Kaffee good ordinary 34.

Spiritus.

Paris, 3. Sept. Spiritus stetig, per Sept. 45,00, per Okt. 37,75, per Jan.-April 38,50, per Mai-Aug. 40,25.

Petroleum.

Antwerpen, 3. Sept. Raffiniertes Type weiss loco 22 bz.B. do. per Sept. 22 B., do. per Okt. 22¼ B., do. per Nov.-Dez. 22½ Br.

Fettwaren und Oele.

Antwerpen, 3. Sept. Schmalz per Sept. 121,50.
Paris, 3. Sept. Rüböl stetig, per Sept. 77,00, per Okt. 77,00, per Nov.-Dez. 77,00, per Jan.-April 73,50.

Metalle.

Hamburg, 3. Sept. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 70,25 Gd., 69,75 Br.
Amsterdam, 3. Sept. Bankazinn 81¼.
Glasgow, 3. Sept. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 52/8.

Düngemittel.

Wir möchten immer wieder darauf hinweisen, dass die Bahnverwaltung jetzt vielfach grössere Wagen mit 12 500—15 000 kg Ladegewicht stellt und es im Interesse der Abnehmer liegt, wenn sie mit der alten Gewohnheit, Wagenladungen à 200 Ztr., zu bestellen, brechen und uns frei stellen, je nach Stellung der Wagen bis 15 000 kg abladen zu können. Dadurch wird oft eine schnellere Abladung ermöglicht.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen mit der Massgabe, dass für sämtliche deutsche, mit den Abladestationen in direkter Frachtverrechnung stehende Stationen feste Frachtzuschläge gelten, per 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4 Proz. reinem Kali 1,50 M. ohne Sack, 1,98 M. mit Sack. Carnallit mit 9 Proz. reinem Kali und Kieserit 0,90 M. ohne Sack, 1,41 M. mit Sack. Hochproz. Carnallit 1,50 M. ohne Sack, mit Sack 2,01 M. Kalidüngesalze mit 20 Proz. reinem Kali 3,10 M., 30 Proz. 4,75 M., 40 Proz. 6,40 M. ohne Sack, Abnahme einschl. Sack 0,55 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. per 100 kg Aufschlag u. 0,03 M. Sackaufschlag. Für Kainit, Carnallit u. Kieserit wird 5 Proz. Notstandsvergütung bewilligt und ausserdem für hochproz. Carnallit 10 Proz. Extravergütung. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande. Kalkstickstoff, ca. 17—22 Proz. Stickstoffgehalt billigst. Händlern Rabatt. Offerte auf Wunsch.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 3. Sept. abends 1,84 m, 4. Sept. morgens 1,84 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 3. Sept. Eilkahn Nr. 125, Strm. Schmidt, ist heute hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 4. September.
(3½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2⅞.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15

Geldsorten und Banknoten

Sovereigns	pr. St.	20,365
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1875
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,05
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,35
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,385
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15
Holländ. „	p. 100 fl.	169,05
Italien. „	p. 100 Lire	81,15
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20
Russische „	p. 100 R.	214,65
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	92,10
do. do.	3	84,00
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	100,20
Deutsche Schatzanw.	4	99,60
Preussische do.	4	99,60
Preuss. Konsols	3½	92,10
do. do.	3	84,00
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	100,20
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,10
do. do.	3½	91,50
Bremer Anleihe 1902	3	81,40
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	81,60
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	92,00
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	83,40
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,25
do. XXVIII	3½	90,30
Westf. Prov. IV-V	4	99,50
do. IV 8-10	3½	90,50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,25
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,75
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 08	3½	— —
Erfurt. do. 98 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	92,75
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,60
do. do. 02	3½	91,60
Halle do. 00 I. II cv.	4	98,80
do. do. 1886, 92	3½	94,00
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,20
do. do. 1875. 80. 86 91 02 I	3½	92,25
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903, 1904	3½	90,75
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,00
Weimar do. 1888	3½	92,00

Wormser do. 1901	4	98,50
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	95,00
do. do. Com.-O.	3½	89,90
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	90,20
do. do.	3	80,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	— —
do. do.	3½	93,10
do. do.	3	83,10

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	97,30
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	94,10
do. do. 2040 M	4½	94,10
do. do. 408 M	4½	94,20
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,40
do. do. kl.	5	102,40
do. Anl. v. 98, gr.	4½	98,10
do. do. kl.	4½	98,10
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,10
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	51,80
do. Gold	1,60	49,30
Japan. äuss. Anl. 05	4½	91,70
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	101,75
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unit. III	3	62,50
Rumänen amort. 03	5	101,20
do. do. 90	4	92,90
do. do. 98	4	89,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	84,25
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	83,90
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,80
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,75
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,40
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	147,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,50
do. do. mittl.	4	93,65
do. do. kl.	4	93,60
do. Kronenrente	4	93,00
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	101,75
Moskauer Stadt-Anl.	4	73,00
Wiener Inv.-Anl.	4	— —

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	130,50
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	89,75
Lübeck-Büchen	8	173,75
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —
Schantungbahn	4¾	103,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	94,75
„ Lok.- u. Strassenb.	8	143,25
Elektr. Hochbahn	5	124,40
Gr. Berl. Strassenb.	8	172,90
Hamburg. Strassenb.	10	181,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	22,50
Warschau-Wiener	0	98,40
Baltimore-Ohio Sh.	5½	97,25
Canada-Pac. Sh.	7	— —
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	123,80
West-Sizilianische	0	85,30
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,70
Dux-Prager do.	3	77,80
Oest. Lokb. Gold-P.	4	96,10
Südösterr. (Lomb.)	2,60	59,25
Iwangor.-Dombr. P.	4½	93,30
Moskau-Rjäsan Pr.	4	87,00
Transkaukas., 5 Pr.	3	70,80
Wladikawkas v. 1897	4	85,75
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,30
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	73,75
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	69,25

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	113,10
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	95,10
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	117,10

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	152,25
Berlin. Handelsges.	9	165,50
do. Hyp.-Bank A.	6	120,10
do. do. B.	6	169,50
Bresl. Disk.-Bank	6	107,80
Com. u. Disk.-Bank	5½	108,80
Darmst. Bk., Markst.	6	127,40
Dessauer Landesbk.	6½	104,50
Deutsche Bank	12	237,00
„ Ueberseebank	9	148,90
Diskonto-Comm.	9	177,00
Dresdner Bank	7	144,20
do. Bankverein	6	100,90
Essener Kreditanst.	8½	159,75
Gothaer Grundkr.-B.	8	153,75
Leipz. Kredit-Anst.	9	183,20
Magdeburg. Bankv.	7½	111,80
do. Priv.-B.	7	121,00
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	116,50
Nationalbk. f. Dtschl.	6	118,10
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	200,75
Petersburg. Disk.-B.	10,80	150,30
Preuss. Boden-Kred.	7½	152,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	181,00
Reichsbank	9,69	145,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	131,80
Sächsische Bank	10	141,40
Schaaffhaus. Bankv.	7	136,30
Schles. Bankverein	7½	154,20
Wiener Bankverein	7½	131,75

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	5	118,00
Deutsche Bierbr.-G.	6	113,50
Patzenhofer	14	212,00
Schönebg. Schl.-Br.	10	195,00
Schultheiss-Brauer.	17	239,00
Herkules-Br Kassel	10	176,00
Klosterbr. Röderhof	2	92,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	182,50
Vereinsbr. Artern	6½	105,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	191,90
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	278,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	162,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	109,75
Allgem. Elektr.-Ges.	12	218,50
Ammend. Papierfab. alte A.	17	— —
do. neue A.	4	— —
Anglo-Kont. Guano	7½	111,00
Anh. Kohlenwerke	0	104,75
Baer & Stein, Metall	25	318,00
Bergmann, Elektr.	18	270,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	204,50
Berl. Elektrizit.-W.	11	157,75
Berl. Maschinen-Bau	14	233,00
Berzelius	0	82,00
Beton- u. Monierbau	10	131,75
Bielefelder Masch.	25	328,10
Bismarckhütte	25	279,50
Bliesenbach V.-A.	0	41,10
Bochumer Gussstahl	16⅔	225,40
Gebr. Böhler & Co.	16	237,50
Braunsch. Kohlenw.	18	248,00
do. do. St.-Prior.	14	260,00
do. Jute-Spinn.	12	202,75
Buderus Eisenw.	8	114,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	97,50
Chem. Fabr. Buckau	12	185,00
Concordia Bergbau	22	329,50
do. Spinnerei	10	169,50
Consolidat. Schalke	28	428,50
Cottbuser Maschin.	6	95,50
Cröllwitzer Papierf.	14	211,50
Dessauer Gas	8½	159,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	113,75
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	160,60
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	148,60
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	102,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	342,50
do. Kabelwerke	6	97,25
do. Waffen u. Munit.	20	275,50
Donnersmarckh. cnv.	14	303,00
Dortm. Union, C. abg.	3	61,90
do. do. Vorz.-A. D.	5	91,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	158,10
Eilenb. Kattun	8	— —
Eintracht-Bergw.	24	387,80
Elektra-Dresden	8½	73,00
Elekt. Untern. Zürich	9½	182,50
Eschweiler Bergw.	14	202,25
do. Eisen	10	119,25
Fraustädt. Zuckerf.	7	159,00
Geisweider Eisenw.	16	172,50
Gelsenkirchen Bgw.	12	198,25
Georg-Marienhütten	0	43,50
do. do. St.-Pr.	0	66,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	133,60
Glauziger Zuckerf.	12⅓	142,50
Greppiner Werke	10	161,00
Hallesche Maschinen	26	334,50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	63,50
do. Masch. St.-P. A B	25	326,60
Harpener Bergbau	12	205,30
Hartmann Maschin.	7	146,70
Harzer Werke A. u. B.	0	46,00
Hasper Eisenwerke	12	157,60
Heinrichshall Chem.	10	171,00
Hemmoor Cementf.	10	129,50
Hibernia, Bergw.-G.	14	248,00
Hildebrand, Mühlen	10	156,50
Höchster Farbwerke	30	396,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	227,00
Ilse, Bergbau	20	381,00
Jaensch & Co.	0	67,50
Kahla Porzellanfabr.	25	330,70
Kaliwerk Aschersl.	10	139,80
Kattow. Bergbau	14	228,10
Kirchner & Co.	15	194,00
Kölner Bergw.	30	436,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	125,25
König Wilhelm abg.	20	275,50
do. St.-Prior.	25	357,75
Körbisdorf. Zuckerf.	11	159,00
Kronprinz-Metall	27	321,00
Kyffhäuserhütte	6	125,25
Lahmeyer & Co.	7	120,25
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	75,50
Laurahütte	12	212,60
Leopoldgrube	6	121,90
Leopoldshall, St.-A.	1	44,10
do. Prior.-Akt.	5	105,50
Ludw. Löwe & Co	16	255,50
Lübeck. Masch.-Fab.	20	257,50
Masch.-Fab. Buckau	7	108,50
Mend. & Schw., St.-Pr.	8	83,75
Milowicer Eisen	0	86,60
Mühlheimer Bergw.	10	163,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	117,50
Niederlaus. Kohlenw.	10	154,50
Nordd. Wollkämmer.	10	132,90
Oberschl. Eisenbhnb.	6	109,20
do. Eisenind. (Caro)	6	103,00
do. Kokswerke	11	151,50
Orenstein & Koppel	15	183,40
Phönix, Bergbau	17	184,60
Posener Sprit A.-G.	25	424,75
Rhein.-Nass. Bergw.	8	219,00
Rhein. Metallwaren	0	84,00
do. Vorz.-Akt.	0	92,50
Rhein. Stahlwerke	15	176,25
Riebeck Montanw.	12	194,00
Rombacher Hüttenw.	14	170,00
Rositzer Braunkohl.	14	219,00
do. Zuckerfabrik	8	118,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	99,40
do. do. St.-Pr.	5	105,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	221,00
Saline Salzungen	6	105,10
Sangerh. Masch.-F.	10	162,90
Schering, chem. F.	17	217,25
Schles. Zinkh.	21	407,50
Schl. Portl.-Cem.	12	156,00
Schneider, Hugo	7	141,50
Schuckert Elektr.	5	107,70
Schulz-Knaudt	7	136,25
Siemens Glasindust.	16	252,00
Siemens & Halske	11	178,60
Stassfurt. Chem. F.	8	124,75
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	112,00
Stettiner Cham., D.	19	293,00
do. Vulkan	14	245,25
Stöhr, Kammgarn	14	154,00
Stolberger Zinkh.	5	136,25
Stralsunder Spielk.	7½	127,75
Sudenburg. Maschin.	0	22,00
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	78,00
do. do. Vorz.-A.	0	92,50
Thürig. Salinen	2	58,50
Tittel & Krüger	7	— —
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	128,25
Wegelin & Hübner	12	155,50
Westeregeln Alkali	13	180,25
Westfäl. Draht-Ind.	15	174,90
do. Stahlwerke	0	66,25
Wittener Gussstahl	20	216,50
Wrede Mälzerei	7	92,10
Zeitzer Maschinen	14	194,50

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	200,75	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	165,40	Japaner 1905	92,00
Kommers- u. Diskontob.	109,00	Russ. Anleihe 1902	83,90
Darmstädter Bank	127,00	Spanier	— —
Deutsche Bank	237,25	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	177,10	Türkenlose	147,25
Dresdner Bank	144,25	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	118,40	Bochumer Gussstahl	226,50
Schaaffhaus. Bankverein	136,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	161,00
Russ. Bank f. ausw. H.	131,60	Dortmunder Union C.	62,50
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	— —
Lübeck-Büchen	173,60	Laurahütte	213,10
Oesterr. Staatsbahn	148,30	Phönix-Bergbau	185,90
Lombarden	22,50	Rhein. Stahlwerke	176,50
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	— —
Baltimore and Ohio	97,50	Konsolidation	— —
Kanada	171,10	Gelsenkirchen Bergwerk	199,25
Gotthardbahn	— —	Harpener	206,00
Meridionalbahn	133,00	Gr. Berliner Strassenb.	— —
Mittelmeerbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	118,10
Pensylvania-Bahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	124,00	Norddeutscher Lloyd	95,10
Warschau-Wiener	— —	Dynamit-Trust	158,25
3% Reichsanleihe	85,90	Edison	218,00

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 4. September.

3% Sächs. Rente	3	83,55	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	235,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	97,75	Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	158,50
Leipz. St.-Anl 1904	3½	92,30	Thür. Wollg.-Sp.	10	128,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	95,00	Riebeck & Co.	10	182,50
do. do.	4	100,10	Hall. Zuckerraffin.	6	126,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,00	Etzold & Kiessling	16	208,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	162,00	Portl. Zement Halle	11	114,50
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	101,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	93,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	143,50	do. do.	4	99,75
Bank f. Grundbesitz	8½	126,50	Gras-Köfl Eisenb.	7¼	125,00
Mansfelder Kuxe	70	790	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	138,50
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1526	Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	48,50
Gr. Leipz. Strassenb.	9	173,00	do. 5% Vorz.-A.	5	95,75
Hall. Strassenbahn	5½	105,00	Naumburg. Braunk.	14	201,50
Leipz. Elektr. Strb.	4½	100,90	Zeitzer Paraffin	11	168,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	84,75	B.-Werke v. Gnüchtel	10	125,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080904037/fragment/page=0003

Café Bauer.

Nach **vollständiger Renovation** erfolgt die

Wieder-Eröffnung

am **Sonnabend, den 5. September a. c., vormittags 10 Uhr.**

Hochachtungsvoll **Otto Ebert.**

Halle a. S., März 13. Gegründet 1873.

Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.
Direkt. Pastor em. R. Mayer, Schulinspektor a. D.
Ausbildung 1/2 **u. 1 Jahr.** Beginn des Kursus im Oktober. Pension im Hause. Sprachunterricht: Lat in, Französisch (Französin im Hause). Prosp frei. 15012

Eiserne u. kupferne Kessel
von 30—400 Ltr. Inhalt.
Transportable Kesselfeuerungen
von 40—250 Ltr. Inhalt.
Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.
Am Güterbahnhof 5.

Amerikanische Kopfwäsche
(Shampooing).
Trockne Dein Haar mit Luft.
Gesündeste, schnellste u. angenehmste Haar-Trocknung.
Neu! ● Paravon-Kopfwäsche ● Neu!
(geruchlose Haarwasch-Teerseife).

Damen mit schwachem Haar finden Teile und Zöpfe, mit und ohne Schnur, in hundertfacher Auswahl. Zöpfe in allen Farben schon von **3 Mk.** an. **Haarunterlagen** mit Deckhaar, zur Schonung der eigenen Haare, von **3 Mk.** an. Stirnlocken, Lockentuffs, Damen-Scheitel in reicher Auswahl stets am Lager. gewissenhaft und sachgemäß ausgeführt. (15259

Spezial-Damen-Frisier-Salon **Fritz Mischke,**
An der Universität 1.

Obst für die Wirtschaft u. Tafel
im Detail zu **Engrospreisen**
Telephon 1553. im Spezial-Geschäft **Alter Markt 36.**
Selten schöne Gravensteiner a Ztr. **16 Mark.**
Fallapfel 10 Pfd. 50 Pf. 15258

Frisches zartes Rehwild,
Ia. junge Rotwildspiesser u. Damwild
traten in **diesen Tagen** in großen Mengen ein.
ff. zarte Rehrücken, Keulen, Spieserrücken, Hirsch-Frikandeaus und **Filets** in bekannt vorzüglicher Qualität und größter Auswahl vorrätig. **Ragoutfleisch** per Pfd. 30—40 ₰, **Bratenstücke** pr. Pfd. von 70 ₰ an. **Prima Mastgänse, fette junge Enten, junge Hähnchen, Suppenhühner, junge Tauben usw.**
Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft **Friedrich Weiss,** Gr. Ulrichstraße 31.

Elektrische Lichtkronen!
Zwei elektrische Lichtkronen (je 3 Flammen), ferner zwei für Wohn- oder Eßzimmer geeignete elektrische Hängelampen, 1 Schreibtisch-, 1 Korridorlampe — alles **sehr gut** erhalten und nur **kurze Zeit** im Gebrauch gewesen — wegen Umzugs **preiswert zu verkaufen.** Zu besichtigen von **Montag** ab täglich von 12 bis 1 Uhr mittags.
Neue Promenade 1. III Treppen, rechts.

Von morgen **Sonnabend, den 5. d. Mts.** ab, steht ein Transport von 60 Stück direkt importierter, **ostfriesischer**

Kuh- u. Bullen-Kälber
im Alter von 6—8 Monaten, aus den besten und milchreichsten Herden Ostfrieslands angekauft, preiswert bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling,
Halle a. S., Franckestraße Nr. 17.
Fernruf 288.

Zum 1. Oktober ist bei uns eine
Lehrlingsstelle
zu besetzen. 15267
H. Windesheim & Co., Landwehrstraße 25.

Pianinos
von vorzüglicher Haltbarkeit, Tonfülle und Spielart. Solide Preise. 10jährige Garantie.
Bequemste Teilzahlungen
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Möbeltransporte
mittelst Verschlußwagen, unter Garantie gewissenhafter Ausführung, nimmt an 15239
W. Müller, Möbeltransport-Geschäft,
Gr. Brunnenstraße 53.
Fernsprecher 1861.

Verkäufe.

Gelegenheitskauf.
Neues 4zyl. 16 PS Automobil
billig zu verkaufen. 15210
Schachtzschabel, Turmstr. 4/5.

Polymobil,
neueres Modell, billig zu verk.
Schachtzschabel, Turmstr. 4/5.

Untertaillen (gestrickt. Tritot, Batist).
Große Auswahl. 123
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Eine Anfängergeige
mit Bogen und Kasten ist zu verkaufen Merseburgerstr. 152.

Theater, 1/2 l. Rang Balk. I. Reihe zu verg. Kronprinzenstr. 30, part.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, altershalber, will ich meine
zwei Pferde
nebst Glaslandauer und Lederlandauer, sowie vier Paar englische Kutschgeschirre, alles noch in bestem Zustande sofort verkaufen
Frdr. Schaaf, Königstraße 19.

Echt. **drahthaariger Fox,** 10 Monat. Stammbaum, z. verk. Off. u. Ququ 911 a. d. Exped. Markt 24.

Vermischtes.

Älteres **gebild. Ehepaar** sucht ein gleiches zu einmal wöchentl. gemütl. **Skatkonvisiel.** Off. u. **M. 3029** a. d. Exped. d. Bl.

Kriminal-Kommissar
in einer herrlich gelegenen waldreichen Stadt mit 100.000 Einwohnern, 35 J. alt, evangelisch angenehme schlanke Erscheinung, z. 3. Anfangseinkommen von 3900 Mk., sucht 15273
nette Lebensgefährtin.
Ernstgemeinte Off. junger Damen im Alter v. 20—30 Jahren werden erbeten unter Chiffre **L. 25885** an die Exp. d. Ztg. Vermögensang. u. Photographie erwünscht. Strengste Distretion Ehrensache.

Geschäftsm, Mitte 30er, m. Kind w. Heirat m. Frl. od. Wtw. gl. Alt., etw. Verm. erw. Off. m. Bild u. F. 1027 an Ann.-Exp. Gründler, Leipz. Str. 66a.

Durch den
Arbeitsnachweis
des Vereins für Volkswohl für weibliche Personen.
Halle a. S., Salzgrafenstr.
i. Geb. d. Lesehalle.
Fernsprecher Nr. 2286.
suchen n. finden jederz. Stellung: Stützen, Kinderfräulein, Köchinn., Mädchen für Küche u. Haus, Aufwartungen für 1/2 und 1/2 Tage. Waschfrauen u. Arbeiterinnen.

---

123 Pferde. **!Nur 12 Tage!** **200 Personen**
Vom 5. Sept. bis 16. Sept.

Zirkus M. Schumann.

Roßplatz. Halle a. S. Roßplatz.
Sonnabend, den 5. Septbr., abends 8 1/4 Uhr.

Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung
mit einem in Halle noch nicht gesehenen **Riesen-Weltstadt-Programm.** — Besonders hervorzuheben:
Direktor M. Schumann mit seinen von der gesamten in- und ausländischen Presse als „einzig dastehend" bezeichneten **Freiheits- und Schulbreffuren.**
Zum 1. Mal in Halle. **Les 3 French.** Zum 1. Mal in Halle. **Merveilleux Cyclistes** (2 Herren, 1 Dame).
AVIS! Die einzige Dame, welche den wirklichen gefährlichen Vorwärts-Saltomortale mit dem Zweirad ausführt.
Zum 1. Mal in Halle! Zum 1. Mal in Halle!
Herr **Courtault** u. Frl. **Amanda,**
Großer Sport-Akt zu Pferde.
Nur 7 täg. Gastspiel! Zum 1. Mal in Halle. Nur 7 täg. Gastspiel!
? Miss Lucie Volta ?
das elektrische Rätsel, über welches sich Techniker und Gelehrte den Kopf zerbrechen.
Die größte Sensation des 20. Jahrhunderts. Miss Volta, das elektrische Rätsel, die Sensation des Tages, die Unüberwindliche, die gegen den elektrischen Strom gefeite junge Dame, die in noch nie gesehenen Experimenten auftritt, sich bald als glühende Lohe, bald als Riesenfunke präsentiert, läßt durch ihren Körper **500,000 Volt** elektrischen Strom, zündet mit den Fingerspitzen Kandelaber, Papier usw. zur Flamme und bringt noch nie gesehene **Trics** zur Schau.
Zum 1. Male in Halle! **Rappo und Reade, die besten Original-Clowns d. Gegenwart. Herr Ernst Schumann jr. mit seiner englischen Vollblut-Stute „Albrea".**
AVIS! Eine gleiche oder auch nur annäh. ähnl. Schuldressur wurde in Halle noch nicht gezeigt. Einzig dastehend.
Grosses Ballet-Divertissement bestehend aus 40 jungen hübschen Tänzerinnen. Das Programm jeder Vorstellung besteht aus 18 d. besten Nummern des Repertoires. Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung Konzert, ausgeführt von der Zirkus-Kapelle. **Die Clowns Rappo, Reade, Nelson, Metzoni, Alfons, Sicard, Brill, William, Brasl etc.** Sonntags und Mittwochs: **2 grosse Vorstellungen,** nachm. 4 und abends 8 Uhr. Das Programm der Nachmittags-Vorstellung ist ebenso reichhaltig wie das der Abend-Vorstellung. Kinder unter 12 Jahren zahlen nachmittags halbe Preise auf allen Plätzen, ausgenommen Galerie. **Preise der Plätze:** Loge num. ℳ 3,10. Sperrsitz num. ℳ 2,10. I. Platz ℳ 1,55. II. Platz ℳ 1,05. Galerie 55 ₰ Das **Zirkus-Bureau** ist geöffnet von 11 bis 1 Uhr, an Tagen mit 2 Vorstellungen von 11 Uhr an ununterbrochen. **Vorverkauf** für alle Plätze bis abds. 6 Uhr im Zigarrengeschäft **Krüger & Oberbeck,** Große Ulrichstraße, Ecke Steinstr. 1—2. Teleph. 951. **Zutritt zu meinen hochinteressanten Proben, welche vormittags von 10—12 Uhr (außer Mittwochs und Sonntags) stattfinden, ist gegen ein Eintrittsgeld von 50 ₰ für Erwachsene und 25 ₰ für Kinder gestattet. Vorzügliche Restauration im Zirkus.**
Hochachtend
M. Schumann, Direktor und Eigentümer, Ritter pp.

Ortsverband der deutschen Gewerkvereine H.-D.
Zur Feier des 40jährigen Bestehens des Gewerkvereine findet **Sonnabend, den 5. September,** eine **Festlichkeit** im großen Saale der **Kaisersäle,** bestehend aus 1522
Konzert, Theater und Ball,
statt, wozu wir alle Gönner und Gewerkvereinskollegen nebst ihren werten Angehörigen freundlichst einladen. Das Fest beginnt abends 8 1/2 Uhr.
Der Festausschuß.

Hotel Kaiser Wilhelm
Fernruf 1232. Bernburgerstr. 12/13.
Auf meine 15256
vornehm hergerichteten Säle zu Hochzeiten, Festessen, Vereinsfestlichkeiten
mache ergebenst aufmerksam.
Fritz Rahne, Hoflieferant.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine,** Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts. (4750
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Süssmilch's
Walhalla-Theater
Jeden Abend 8 Uhr
das Riesen-Pracht-Programm.
The 5 Orioles
Engl. Sang- u. Tanz-Ensemble. 15184
Novität. Original.
Brocks u. Cocksi,
komisch. Modelleur-Akt.
Erna Koschel
in ihrem Repertoire.
George u. Alfredo,
die phänomenalsten Ball- u. Violin-Akrobaten der Gegenwart.
Ella Vendaro-Trio,
gymnastische Neuheit in der Luft.
Kitty Whest,
Vortrags-Soubrette.
Paul Coradini
Exzentrik-Komiker.
Erich Süssmilch jun.,
der beste Kunstscharfschützed. Welt.
James Basch,
Humorist und hervorrag. Charakteristiker.
Alfred Dushe's Bioskop,
neueste lebende Photogr.

Auswärtige Theater.
Sonnabend, 5. September:
Leipzig. Neues Theater: Der Freischütz. Altes Theater: Die Dollarprinzessin.
Coburg. Hoftheater: Geschlossen.

Etablissement
Wintergarten
Magdeburgerstraße 66.
Im Restaurant u. Café
Vorzüglicher Mittagstisch.
Suppe 2 Gänge, Nachtisch, = i. Ab. für 90 Pfg. =
Reichhalt. Abendkarte.
Gut gepflegte Biere u. Weine.
Von 7 Uhr ab
tägl. erstkl. Künstler-Konzerte
unter Direktion
H. Kapl. Friedland.
Vereins, von 20—100 Person. noch in der Woche frei. (13455
Paul Zscheyge.

Café Luitpold,
Leipzigerstr. 36, 1. Et.
Täglich erstklassiges vornehmes
Klavierkonzert auf Phonolist.
riginalspiel d. größten Pianisten. eachtenswert f. Musik-Interess.
Angenehmer Aufenthalt.
orzügl. Küche. Gutaept. Biere. peiz.-Ausch. v. **Pschorr-Bräu.**
Stadt Weimar, Prinzenstr. 25.
Solide Stadtgelegenheit.

Bad Oeynhausen,
Villa Luise, Weststr 18.
Zimmer in jeder Preislage mit und ohne Pension empfiehlt
Frau **A. Syobr.**

Anstricken
bedeutend billiger jetzt in der ruhigen Zeit. Strickerei Gr. Brauhausstraße 1, gegenüb. d. Brauerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080904037/fragment/page=0004